

Millionär

03
September 2018

Das Anlegermagazin der
Handelszeitung

Art

Christie's
Topmanager
Dirk Boll und
sein Wiener
Porzellan

Wein

Naturweine
polarisieren.
Über das
Für und Wider

Immobilien

Kirchen und
Bunker werden
umgenutzt. Das
sind die Heraus-
forderungen



Batman's Return

Nichts für Spielzimmer: Seltene Action Figures von Comic- und Filmhelden sind Zehntausende Franken wert

GRÜN, ABER HERZLICH

An bester Lage mitten in Zürich – gleich neben und hoch über dem Paradeplatz – hat Greentech Capital Advisors (GCA) sein europäisches Büro. Dass die Wahl auf die Limmatstadt fiel und nicht auf London oder Frankfurt, hat mit dem Gründer Jeff McDermott zu tun. Er war viele Jahre für die UBS tätig, kennt und schätzt Zürich und die Schweiz. Selbst hat er in New York gearbeitet – zuletzt als einer der grossen Dealmaker im Investment Banking.

Gleich nach dem Studium zog es ihn an die Wall Street, erinnert er sich im Gespräch. Aus bescheidenen Verhältnissen stammend, lockte ihn das grosse Geld und das meritokratische Versprechen in die Finanzindustrie. Für ihn hat sich der amerikanische Traum einer Tellerwäscherkarriere erfüllt.

Doch nach 33 Jahren in der Branche merkte er Mitte 2007, dass er eigentlich lieber etwas anderes in seinem Leben tun wollte, als riesige Abteilungen zu leiten, wie er es als Co-Global Head des Investment Bankings für die UBS tat. Doch was genau, wusste er damals nicht.

«Wir zerstören den Planeten»

Unternehmen anzuleiten, Werte zu schaffen – das bereitete ihm all die Jahre Freude. Der Quereinstieg in ein völlig neues Berufsfeld, wie es einige Banker in besten Jahren tun, war für McDermott daher keine Option.

Sein Umdenken Richtung Nachhaltigkeit und Schutz der Umwelt begann 2005. Ein Gespräch am WEF mit dem CEO von Vattenfall hat ihn tief beeindruckt. Dieser antwortete auf die Frage, was für den Stromkonzern die grösste Herausfor-



„Messbarkeit ist ein Problem“

▷ *Jeff McDermott*
Die grüne Investmentbank GCA will Performance und Umweltschutz verbinden.

derung der nächsten Jahre sei: «Der Klimawandel». Ohne Dekarbonisierung würden wir den Planeten zerstören.

Und so baute Jeff McDermott ab 2009 GCA auf – die etwas andere Investmentbank. Umweltverträglichkeit in den Sek-

toren Nahrung, Transport, Energie, Wasser und Abfall zu erzielen, ist das Hauptanliegen. Mittlerweile unterhält GCA Standorte in New York, San Francisco, Zürich und Tokio und wird von zwölf Partnern geführt. Insgesamt beschäftigt GCA mehrere dutzend Mitarbeitende.

Jeff McDermott ist schwer enttäuscht vom Verhalten der meisten Konzerne – viel habe sich seit 2009 nicht geändert. Weil die Messbarkeit der sogenannten ESG-Nachhaltigkeitskriterien schwierig bleibt und die Definitionen schwammig sind, würden die Geschäftsleitungen Umweltschutz als Marketing abtun oder als Aufgabe der Investor-Relations-Abteilungen betrachten.

Umweltschutz und Kapitalismus

Die Harmonisierung von ESG-Reportingstandards ist ihm ein grosses Anliegen und auch, dass diese Kennzahlen direkt an den CFO oder den CEO rapportiert werden. Bonuszahlungen sollten direkt vom Erreichen gewisser Nachhaltigkeitskriterien abhängig sein und nicht nur vom Geschäftserfolg. Damit das geschehe, brauche es den Druck grosser institutioneller Investoren wie Blackrock, Vanguard und State Street.

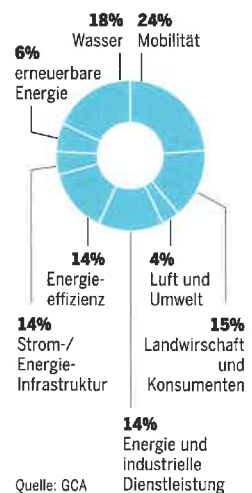
Auch wenn mittlerweile jede grössere Bank über Impact Investing, Venture Philanthropy

und ähnliche Themen spricht, stünden wir erst am Anfang eines Kapitalismus, der Umweltbelange ernst nimmt und den Widerspruch zwischen «doing good» and «doing well» auflöst.

Das Advisory-Geschäft ist für GCA wichtiger als die Vermögensverwaltung. Doch mit dem Sustainable Growth and Environmental Impact Fund haben die Investmentbanker auch einen Fonds im Angebot, in den qualifizierte Anleger investieren können. **PETER MANHART**



SEKTOREN DES FONDS



TOP 10 POSITIONEN

Der Lebensmittelverarbeiter TreeHouse Foods hat im GCA-Fonds das grösste Gewicht.

TreeHouse Foods	6,3%
Rexnord	5,0%
Sensata	4,2%
American Railcar	4,2%
Delpi Automotive	4,1%
Trimble Navigation	4,0%
Sealed Air	4,0%
Advanced Drainage	4,0%
Johnson Controls	3,8%
Zebra Technologies	3,7%

Stand Juli 2018

Auf Augenhöhe mit der Benchmark



130 indexiert in Prozent

